

## General-Versammlung vom 12. December.

Präsident: Hr. A. W. Hofmann.

Der Präsident begrüßt die zahlreich versammelten Mitglieder der Gesellschaft in einer kurzen Ansprache.

„Ein Blick auf die Geschäftsordnung des Abends, welche den Vereinsgliedern gedruckt vorliege, müsse einem Jeden die Ueberzeugung aufdrängen, wie nöthig es sei, mit der Zeit hauszuhalten, um den verschiedenen von den Statuten vorgezeichneten Aufgaben gerecht zu werden. Er könne es sich gleichwohl nicht versagen, dem Gefühle der Freude und Befriedigung Ausdruck zu leihen, mit denen die Versammlung auf die letzten zwölf Monate zurückblicken dürfe. Als im vorigen Jahre eine Anzahl von Fachgenossen zusammengetreten, um die ersten Schritte für die Bildung einer chemischen Gesellschaft zu thun, da sei gewiß ein Jeder von dem Vorsatze erfüllt gewesen, zum Gelingen des in Angriff genommenen Werkes nach Kräften beizutragen; die äußeren Bedingungen, unter denen der junge Verein ins Leben getreten, seien ebenfalls glückverheißende gewesen, es dürften sich gleichwohl damals nur wenige der Hoffnung hingegeben haben, daß sich die chemische Gesellschaft binnen Jahresfrist zu einer Blüthe entfalten werde, welche heute alle Glieder derselben mit gerechtem Stolze erfülle. Es könne ihm nicht in den Sinn kommen, diese Entwicklung Schritt für Schritt zu verfolgen, noch weniger im Einzelnen der mannigfaltigen Arbeiten aus allen Gebieten der chemischen Wissenschaft, welche der Gesellschaft vorgelegen, wenn auch nur im Fluge zu gedenken. Das Interesse, welches dieselben erregt, und der lebhafteste Meinungs-austausch, welcher sich nicht selten dem Vortrage angeschlossen, sei noch frisch in dem Gedächtnisse der Mitglieder; allein er könne doch nicht umhin, daran zu erinnern, daß die letzte Mittheilung des letzten Heftes der Berichte die Nummer 86 trage und daß der Verein mit einiger Sicherheit darauf rechnen dürfe, es werde sich vor Ablauf des Jahres diese Zahl bis auf 100 erhöhen. Auch eine andere statistische Notiz erfreulichen Inhalts solle nicht unerwähnt bleiben. Zu den 80 Vereinsgliedern, welche sich am 11. November vergangenen Jahres zu einer berathenden Vorversammlung zusammengefunden, seien nicht

weniger als 177 neu hinzugetreten. Die Gesellschaft zähle im Augenblick 122 heimische, 135 auswärtige Mitglieder und 3 Theilnehmer. Diese Zahlen bedürften keines Commentares, sie bewiesen in unzweideutiger Weise, daß die Bildung einer chemischen Gesellschaft in Berlin nicht nur von den einheimischen Fachgenossen mit dem allgemeinsten Beifall aufgenommen worden sei, sondern daß der Gedanke, einen chemischen Centralverein zu gründen, in allen Gauen des Vaterlandes, und selbst weit über die Grenzen desselben hinaus, bei den vielen im Auslande lebenden Deutschen, lebhaft gezündet habe; es sei daher ein allerdings kühner, aber glücklicher Griff gewesen, als der neue Verein unter dem Namen der deutschen chemischen Gesellschaft ins Leben getreten sei.

Zu dem Geschäftlichen übergehend bemerkt der Präsident, daß sich die Versammlung, wie die Geschäftsordnung bereits andeute, zunächst mit der Rechnungsablage, dann mit der Wahl des Ausschusses für das kommende Jahr und schließlich mit der Wahl von Ehrenmitgliedern zu beschäftigen habe.

Bei seinem Eintritt in den Saal sei ihm ferner eine von einer größeren Anzahl von Mitgliedern unterzeichnete Zuschrift eingehändigt worden, welche er nach Besorgung der statutenmäßsig zu erledigenden Geschäfte der Versammlung vorlesen werde.<sup>4</sup>

Herr E. Schering gibt darauf den Bericht über den Stand der Kasse. (Siehe umstehend Seite 254—255.)

Es wird eine Commission zur Revision der Bücher und Entlastung ernannt, bestehend aus den Herren Dr. Cohn (Martinique-Felde), Th. Goldschmidt und C. Keferstein.

Die hierauf nach dem Antrage des Hrn. H. Vogel in drei Gängen vorgenommene Wahl des Vorstandes ergibt folgendes Resultat:

Präsident: A. W. Hofmann.

1. Vice-Präsident: C. Rammelsberg.
2.       "       A. Baeyer,
3.       "       G. Magnus,
4.       "       G. Rose.

1. Secretair: H. Wichelhaus,
  2.       "       C. A. Martius.
  1. Vice-Secretair: A. Oppenheim,
  2.       "       H. L. Buff.
- Schatzmeister: E. Schering.  
Bibliothekar: C. Scheibler.

Ausschufs-Mitglieder:

- 1) einheimische: R. Finkener,  
H. Vogel,

L. Kunheim,  
O. Liebreich,  
O. Schultzen.

2) auswärtige: R. Fresenius,  
H. Limpricht,  
C. Gräbe,  
E. Erlenmeyer,  
F. W. Hasenclever.

Ferner werden zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft durch  $\frac{2}{3}$  Majorität erwählt:

die Herren:

J. Dumas,  
Th. Graham,  
H. Kolbe,  
H. Kopp.

Im Namen der zur Revision der Bücher ernannten Commission ertheilt nun Hr. Dr. Cohn dem Schatzmeister Hrn. E. Schering Decharge und fordert die Gesellschaft auf, demselben für die ebenso gewissenhafte als uneigennützig Besorgung der ihm übertragenen Geschäfte ihren Dank zu bezeugen.

Endlich verliest der Präsident den von den Herren H. Vogel und Genossen eingebrachten Antrag, lautend auf:

„Erweiterung der Zeitschrift dahin, das dieselbe nicht blos  
„Berichte über die Verhandlungen der Gesellschaft, sondern  
„auch Referate über die wichtigsten, neu publicirten Arbeiten im Gebiete der reinen und angewandten Chemie  
„bringe.“

Nachdem der Präsident einen Bericht gegeben über die von dem bisherigen Vorstande in ähnlichem Sinne bereits gethanen Schritte, die den Zweck haben, geeignete auswärtige Correspondenten für die Gesellschaft zu gewinnen, und nach längerer Debatte, an der sich die Herren H. Vogel, A. Oppenheim, H. L. Buff, H. Wichelhaus betheiligen, wird der Antrag des Herrn Th. Goldschmidt angenommen, die Angelegenheit dem Vorstande zur reiflichen Ueberlegung anheim zu geben.

Der Präsident schließt nun die General-Versammlung. Ueber 50 Mitglieder haben daran Theil genommen.